Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 106 (2012)

Heft: 3

Rubrik: Seite des Präsidenten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Seite des Präsidenten

Liebe Leserinnen und Leser

Arbeitslosigkeit löst Ängste aus, auch wenn sie sich bei uns in der Schweiz stabil auf relativ niedrigem Niveau hält. Allerdings zeichneten sich seit letztem Herbst immer deutlichere Spuren einer Krise ab. So stieg die Arbeitslosenquote im Dezember des vergangenen Jahres auf 3,3%. Das sind über 120'000 Menschen, deren Existenz nicht in der gewünschten Art gesichert ist. Überdurchschnittlich stieg die Arbeitslosigkeit unter den Ausländern und – was uns besonders betroffen machen muss – bei den Jugendlichen. Im Dezember vergangenen Jahres waren fast 19'000 junge Menschen ohne geregeltes Einkommen.

In einer Arbeitswelt, die sich im stetigen Wandel befindet, stellt die Eingliederung in die Berufswelt sowie die Behauptung im Arbeitsmarkt eine hohe Anforderung dar. Noch viel schwieriger gestaltet sich dies für behinderte Menschen. Gemäss lic. phil. Franziska Güttinger ist es nicht einfach, verlässliche Angaben zu ermitteln. Nur schon der Begriff «Behinderung» wird im Deutschen sehr undifferenziert verwendet. Dann ist die Einstellung gegenüber Behinderten vom Zeitgeist geprägt und unterliegt einem sozialen Wandel. F. Güttinger spricht allerdings von etwa 10% der Schweizer Bevölkerung, die im weitesten Sinn körperlich, geistig oder psychisch behindert ist.

Mit einem neuen **«Leitfaden für die berufliche Eingliederung»** hat sich auch die IV gemäss ihrem Grundsatz «Eingliederung vor Rente» dieser wichtigen Thematik angenommen. Die im Leitfaden angebotenen Dienstleistungen umfassen 5 Punkte:

1. **Beratung** für den Arbeitgeber, Früherfassung und Massnahmen der Frühintervention, um Betroffene im Betrieb im Einsatz zu behalten.
2. Eine **finanzielle Unterstützung** für den Arbeitgeber, der eine Eingliederungsmassnahme ermöglicht.
3. Der Arbeitgeber kann in einem **Arbeitsversuch** den Betroffenen testen. Er geht in dieser Zeit kein Anstellungsverhältnis ein und bezahlt keinen Lohn.
4. Ein **Einarbeitungszuschuss** an den Arbeitgeber zur Deckung von Lohn und Versicherungsbeiträgen, sobald ein Arbeitsvertrag abgeschlossen wird.
5. Eine **Entschädigung** an den Arbeitgeber für Beitragserhöhungen bei der beruflichen Vorsorge und der Krankentaggeldversicherung.

Wie einleitend erwähnt, sind die Definition von Behinderung und der Umgang mit betroffenen Mitmenschen vom Zeitgeist abhängig. Der notwendige Mentalitätswechsel könnte aber durch die neuen IV-Instrumente erleichtert werden. Dies ist wichtig, um die ambitiösen Ziele zu erreichen: Bis 2018 sollen rund 17'000 Rentnerinnen und Rentner wieder ins Erwerbsleben zurückfinden.

Fritz Moser, Projektleiter für die Integration behinderter Menschen bei der Post schildert seine Erfahrungen wie folgt:

«In verschiedenen Bereichen der Post haben wir mit der Integration behinderter Menschen positive Erfahrungen gemacht. Wir sind überzeugt: Die Qualität leidet nicht – im Gegenteil! Bei der Produktivität gibt es anfangs vielleicht eine kleine Einbusse. Danach steigt sie, indem die Belegschaft motivierter ist und sich auf ihre Haupttätigkeiten konzentrieren kann. Zusammen erreicht man mehr.»

Die Schilderung von Fritz Moser weckt Mut und Zuversicht. Zusammen erreiche man mehr, sagt er. Zusammen können die Mitglieder von sonos ihren Beitrag für eine echte berufliche Integration von hörbehinderten Mitmenschen leisten, herzlichen Dank!

Euer Bruno Schlegel
Präsident sonos

Quellen:
- *NZZ Online vom 14. Februar 2012*
- *Behinderte Menschen auf dem Arbeitsmarkt, F. Güttinger, 98*
- *Leitfaden für die berufliche Eingliederung, Gemeinsame Information für Arbeitgeber zur 6. IV-Revision des Schweizerischen Arbeitgeberverband, Schweizerischer Gewerbeverband und des BSV*